

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen eine Zusammenfassung...

1

JEDES KIND ZÄHLT – Gemeinsam Kinder auf das Leben neugierig machen.

Eine Kooperationsveranstaltung des Kreisjugendamtes Meißen und der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden, mit fachlicher Unterstützung des „Willkommen – Bündnis für Kinder“.

www.kreis-meissen.org

www.sba.smk.sachsen.de/sbad.htm

www.willkommen-kinder.de

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen wurde durch die finanzielle Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden und des Landkreises Meißen ermöglicht.



Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen eine Zusammenfassung...

2

Anknüpfend an die guten Erfahrungen aus den ersten beiden Sozialpädagogischen Tagen im Landkreis Meißen in den Jahren 2010 und 2012 führte das Kreisjugendamt Meißen gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden und mit Unterstützung des „Willkommen – Bündnis für Kinder“ die dritte Fachtagung dieser Art am 08. November 2014 in Meißen durch. Unter der Überschrift „JEDES KIND ZÄHLT – Gemeinsam Kinder auf das Leben neugierig machen“ folgten auch dieses Jahr etwa 100 Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe und angrenzender Bereiche der Einladung zur interdisziplinären Weiterbildung und zum fachlichen Austausch.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachtages standen Thematiken am Übergang vom Kindergarten in Grundschule und Hort sowie Möglichkeiten der besseren Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule an diesen Übergängen unter Berücksichtigung des kindlichen Wohlbefindens, der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und des Kinderschutzes.

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen eine Zusammenfassung...

3

2 Vormittagsreferate:

Referat I „Gemeinsam fühlen - Entwicklungsbegleitung am Übergang von der Kita in die Grundschule“, Frau Dr. Götze, TU Chemnitz
(als Download auf der Internetseite des KJA verfügbar)

Referat II „Grundlagen für einen gelingenden Anfangsunterricht“, Frau Wolf, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
(in Kürze als Download verfügbar)



Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

eine Zusammenfassung...

4

Literaturempfehlungen zu den Themen der Referate:

Gemeinsam fühlen - Handreichung für pädagogische Fachkräfte zur sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern in Tagesbetreuung (Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

→ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/20513>

Handreichung für den Anfangsunterricht in der Grundschule (Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

→ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/18491>

Der Sächsische Bildungsplan - ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten (Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)

→ http://www.kita.sachsen.de/download/download_bildung/Bildungsplan_Endfassung_11_2007.pdf
(pdf-Datei)

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

eine Zusammenfassung...

5

Literaturempfehlungen zu den Themen der Referate:

Sächsische Leitlinien für die öffentlich verantwortete Bildung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr
(Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

→ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22618>

Große Übergänge für kleine Leute - Praxishandbuch für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen und
Grundschulen (Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

→ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/12035>

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

eine Zusammenfassung...

6

5 Nachmittagsworkshops:

WS 1 „Gemeinsam fühlen – Entwicklungsbegleitung am Übergang. Was heißt das für die beteiligten Professionen?“ Frau Dr. Götze, TU Chemnitz

WS 2 „Das Haus der kleinen Forscher – naturwissenschaftliche Bildung als Kooperationsanlass.“ Frau Hoyer, integrative Kita "Sonnenschein" Schönfeld, Frau Seidel, Grundschule Ponickau

WS 3 „Kooperation im Kinderschutz – Kindeswohlgefährdung gemeinsam einschätzen am Beispiel suchtbelasteter Familien.“ Frau Gorek, Kreisjugendamt Meißen, Frau Forst, Suchtberatungsstelle der Diakonie Meißen, Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e.V.

WS 4 „Was heißt Gesundheitsvorsorge aus kinder- und jugendärztlicher Sicht?“ Frau Dr. Thieme, Gesundheitsamt Meißen, Frau Magotsch, 2. Grundschule „Bobersberg“ Großenhain

WS 5 „Soziale Werteerziehung am Beispiel des Mediationsprogramms ‚Kinder lösen Konflikte selbst‘“ Frau Armbruster, freiberufliche Mediatorin und Trainerin, Lebensqualität aktiv, Dresden

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

eine Zusammenfassung...

7

Ausgewählte Literaturempfehlungen und Links zu den Themen der Workshops:

Website: Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

→ <http://www.haus-der-kleinen-forscher.de>

Website: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

→ <http://www.dhs.de/start.html>

Faltblatt der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Meißen e.V.

→ http://www.diakonie-meissen.de/downloads/beratung/faltblatt-suchtberatung_2.pdf (pdf-Datei)

Fachberatung für Kinderschutz bei der Beratungsstelle für Frühe Hilfen des KJA Meißen

→ <http://www.kreis-meissen.org/7783.html>

Website: Untersuchungen in der Kita und der Schule

→ <http://www.familie.sachsen.de/7497.html>

Website: Unfallkasse Sachsen - Gewaltprävention an Schule und Kita

→ <http://www.unfallkassesachsen.de/service/projekte/gewaltpraevention-an-schule-und-kita/>

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen eine Zusammenfassung...

8

Markt der Möglichkeiten – 7 Infostände zu Projekten und Angeboten

1. „Willkommen – Bündnis für Kinder“

<http://www.willkommen-kinder.de>

2. JuCo Soziale Arbeit gGmbH – Hort der Grundschule Mitte Coswig

http://www.juco-coswig.de/JuCo_Kinderbetreuung_Hort_GS_Mitte.php

3. Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

<http://www.vhs-lkmeissen.de>

4. Diakonie Riesa – Großenhain gGmbH

<http://www.diakonie-rg.de>

5. Mediationsprogramm „Kinder lösen Konflikte selbst“

<http://www.unfallkassesachsen.de/service/projekte/gewaltpraevention-an-schule-und-kita>

6. Anne-Frank-Schule Radebeul

<http://www.sn.schule.de/~fsg-radebeul/>

7. Lebenshilfe Meißen e.V. – Frühförder- und Beratungsstelle

<http://www.lebenshilfe-meissen.de/index.php?pagename=ffd>

Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

Einige Impressionen...

9



Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

Einige Impressionen...

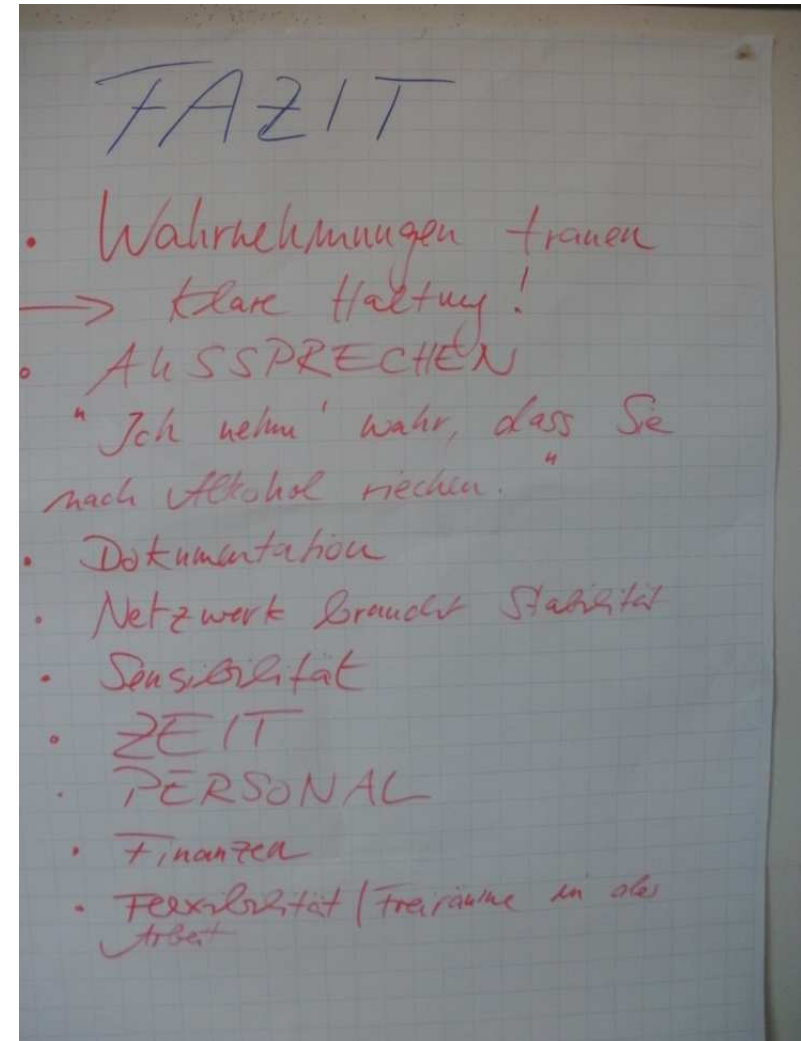
10



Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

Einige Impressionen...

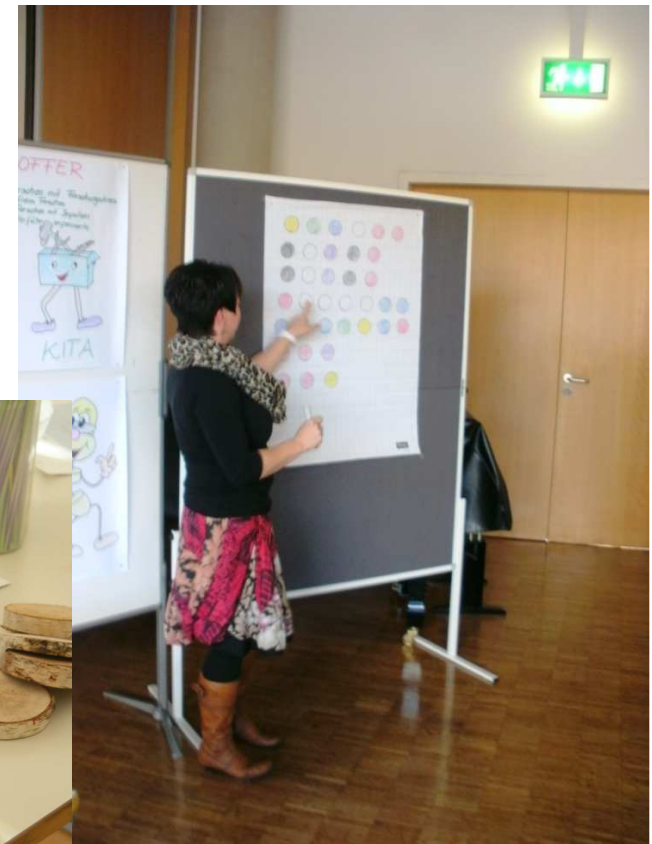
11



Der 3. Sozialpädagogische Tag im Landkreis Meißen

Einige Impressionen...

12



Auswertung Feedbackbögen – 3. Sozialpädagogischer Tag, 2014

Rücklauf: 27 ausgefüllte Evaluationsbögen (~28% Rücklaufquote)

13

Frage 1: Institutionelle Verortung der TeilnehmerInnen (Arbeitsfelder bezogen auf die beantworteten Fragebögen)

Institution	Anzahl*
Schule	2
Kindertagesstätte (KiGa, Krippe, Hort)	7
Hilfen zur Erziehung	12
Offene Kinder- und Jugendarbeit/Familienförderung	6
Sonstige	2

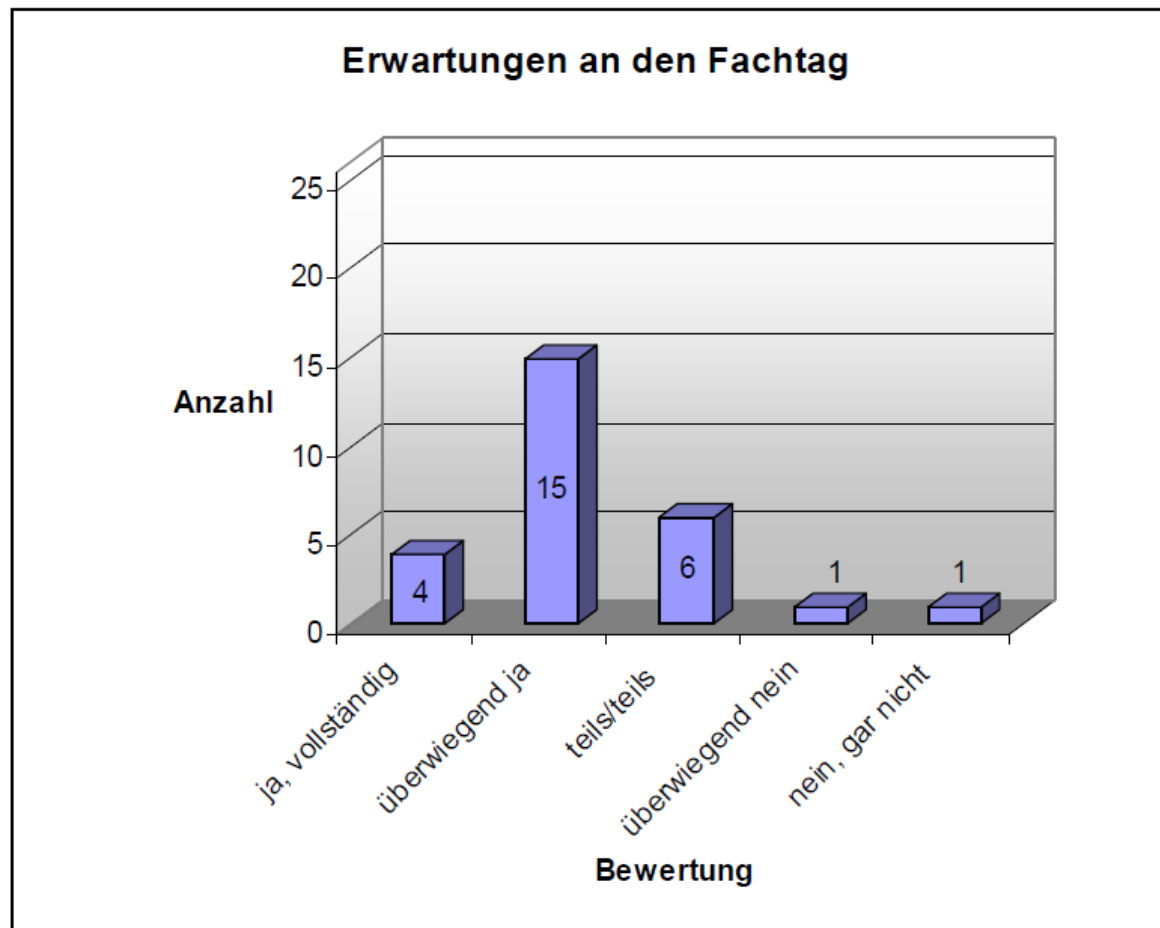
* In zwei Fällen wurden im Bogen zwei Institutionen angekreuzt.

Bei den folgenden Ergebnissen muss generell beachtet werden, dass die Sichtweise der Institution Schule stark unterrepräsentiert ist, da fast ausschließlich Fragebögen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zurückgeflossen sind. Die einzelnen Ergebnisse der Auswertung der Fragen 8 und 9 werden den betreffenden Personen zur Verfügung gestellt. Allgemein sind die Workshops, Referate und die Moderation als gut bewertet worden.

Auswertung Feedbackbögen – Frage 2

14

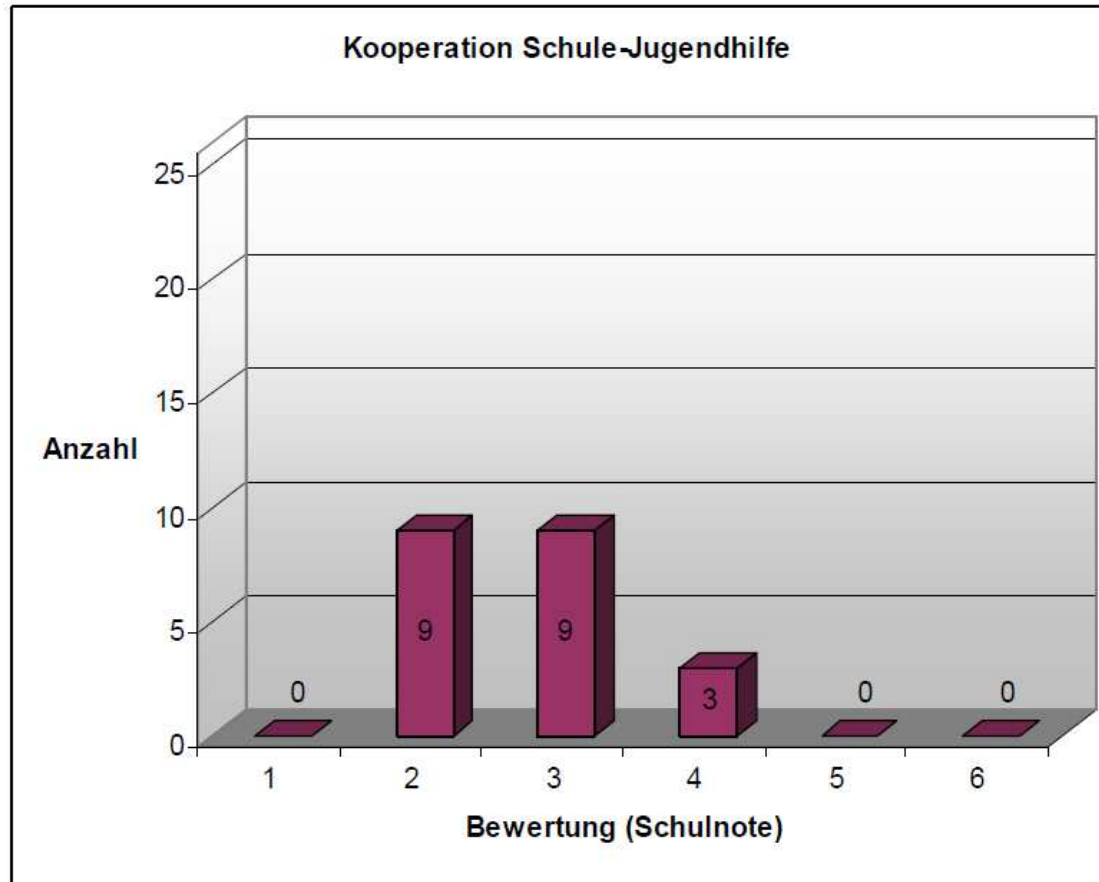
Frage 2: Alles in allem: Haben sich Ihre Erwartungen an den heutigen Fachtag erfüllt?



Auswertung Feedbackbögen – Frage 3

15

Frage 3. Ganz allgemein: Wie bewerten Sie die Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe im Landkreis Meißen? Bitte vergeben Sie Schulnoten.



21 TeilnehmerInnen beurteilten die Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe im Landkreis Meißen anhand der Vergabe von Schulnoten. Hierbei wurde eine durchschnittliche Bewertung von 2,7 („befriedigend“) erreicht.

Auswertung Feedbackbögen – Frage 4

16

Frage 4: Möchten Sie Ihre Bewertung aus Frage 3 begründen?

Hier hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit ihre Bewertung der Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Landkreis Meißen (Frage 3) zu begründen und näher zu erläutern. Zur Auswertung wurden die gegebenen Antworten - soweit möglich - sinnerhaltend paraphrasiert und zusammengefasst/kategorisiert. Zu Frage 4 lagen insgesamt 10 auswertbare Fragebögen vor. Hierbei ist zu beachten, dass die beiden VertreterInnen der Schule diese Frage unbeantwortet ließen, so dass die Sicht der Institution Schule unberücksichtigt bleiben muss.

gute Erfahrungen:

- bestehende Vernetzung und Zusammenarbeit wird positiv erlebt
- bestehende „kurze Wege“ werden positiv erlebt
- kaum negative Erfahrungen hinsichtlich der Zusammenarbeit
- vorhandene Kooperationsvereinbarung
- gute Zusammenarbeit bei Kinderschutzfällen
- Nutzung von Angeboten der Jugendhilfe seitens der Schule kann funktionieren

Auswertung Feedbackbögen – Frage 4

17

Herausforderungen:

- Lücken in der Vernetzung sollten geschlossen werden/ Austausch/Zusammenarbeit ist ausbaufähig
- „kurze Wege“ sind abhängig von konkreten Personen und deren Beziehungen
- die praktische Zusammenarbeit stellt sich sehr unterschiedlich dar
- Offenheit seitens der Schule, sich auf Besonderheiten von SchülerInnen einzulassen, sollte stärker werden
- Annahme von Angeboten aus dem Helfersystem seitens der Schule sollte verbessert werden
- Schule sollte mehr von der Möglichkeit Gebrauch machen, dem Jugendamt Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung zu melden
- schulische Strukturen sollten flexibler werden
- Kenntnis/Verständnis der Lehrerschaft über Prozesse und Möglichkeiten der Jugendhilfe sollte verbessert werden
- Potentiale der Jugendhilfe (Prävention) sollten ganz allgemein umfangreicher genutzt werden (notwendig ist eine ausreichende Finanzierung)
- LehrerInnen sollten nicht resignieren
- Erziehungsauftrag der Schule sollte stärker betont werden Schulsozialarbeit sollte ausgebaut werden
- Jugendhilfe sollte nicht ausschließlich als akute (kontrollierend, intervenierend und sanktionierend wirkende) Kinderschutzzinstanz wahrgenommen werden
- Schule sollte sich stärker auf Jugendhilfe einlassen

Auswertung Feedbackbögen – Frage 5

Frage 5: Hinsichtlich der Thematiken des Fachtages: Gibt es eine besonders wichtige Erkenntnis, welche Sie aus dieser Veranstaltung mitnehmen? Welche ist das?

Zur Auswertung wurden die gegebenen Antworten - soweit möglich - sinnerhaltend paraphrasiert und zusammengefasst/kategorisiert. Hierbei ist zu beachten, dass die beiden VertreterInnen der Schule diese Frage unbeantwortet ließen, so dass die Sicht der Institution Schule unberücksichtigt bleiben muss. Zu Frage 5 lagen insgesamt 11 auswertbare Fragebögen vor. Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass teilweise aus den Antworten geschlossen werden kann, dass es sich dabei um Veränderungswünsche handelt (vergleichbar mit der Fragestellung in Frage 6).

Auswertung Feedbackbögen – Frage 5

19

- Verbesserung des Personalschlüssels in Kitas
- Informationen zum Schuleintritt
- weitere Verbesserung bzw. Stabilisierung der interdisziplinären Vernetzung und Zusammenarbeit ist notwendig
- „Jedes Kind zählt“ ist ein wichtiges Thema für alle beteiligten Professionen
- Abhängigkeit von knappen Ressourcen, kurzen Förderzeiträumen und persönlichen Netzwerkpartnern fördert das Konkurrenzdenken der Institutionen untereinander
- Unabhängigkeit, Flexibilität und Freiraum für sozialpädagogische Arbeit sind wichtige Grundlagen, um im Sinne der Thematik des Fachtages handlungsfähig zu sein
- Verringerung der Bürokratisierung und der quantitativ angelegten Evaluation und Dokumentation der sozialpädagogischen Arbeit sind wichtige Grundlagen, um im Sinne der Thematik des Fachtages handlungsfähig zu sein
- es gibt viele Ressourcen, die noch ungenutzt sind
- Entwicklung klarer Haltungen/Leitbilder im ASD
- Einschätzung von Kindeswohlgefährdung unter Einbeziehung mehrerer Beteiligter
- eine entsprechende innere Haltung jeder einzelnen Fachkraft ist notwendig
- „politische Arbeit bestimmt Helferarbeit“
- Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Institutionen ohne Verlust des jeweils eigenen fachlichen Profils
- Weiterbildung ist wichtig
- Erweiterung des eigenen Blickwinkels ist wichtig

Auswertung Feedbackbögen – Frage 6

20

Frage 6: Wenn Sie sich hinsichtlich der Thematiken des Fachtages etwas wünschen könnten, was Ihre Arbeit erleichtern würde – was wäre das?

Zur Auswertung wurden die gegebenen Antworten - soweit möglich - sinnerhaltend paraphrasiert und zusammengefasst/kategorisiert. Zu Frage 6 lagen insgesamt 9 auswertbare Fragebögen vor.

- Verbesserung des Einbezugs der Eltern
- mehr Fachtage dieser Art
- größerer Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen des Fachtages
- gemeinsame Veranstaltungen von Schule und Jugendhilfe (SPFH) zu Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit, zu Abläufen, Zusammenarbeit und Kommunikation
- ausreichend finanzielle Ressourcen für Netzwerkarbeit
- noch mehr Kooperation, zuverlässige und enge Vernetzung und Informationsfluss
- präventiv wirkende Angebote
- Verbesserung des fachlichen Umgangs mit Migrationserfahrungen in der pädagogischen Arbeit
- Berücksichtigung interkultureller Aspekte in der Zusammenarbeit Schule – Sozialarbeit
- weniger Datenschutzrichtlinien, um besser helfen zu können
- allgemein: zeitliche und personelle Ressourcen
- bessere Integration von sozial benachteiligten Kindern in Kindergarten und Grundschule

Auswertung Feedbackbögen – Frage 7

21

Frage 7: Die Themenschwerpunkte des heutigen Tages vor Augen: Gibt es besonders gute Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsalltag, auf die Sie uns aufmerksam machen möchten?

Zur Auswertung wurden die gegebenen Antworten - soweit möglich - sinnerhaltend paraphrasiert und zusammengefasst/kategorisiert. Zu beachten ist hierbei, dass bei Frage 7 nur 3 ausgefüllte Fragebögen ausgewertet werden konnten.

- Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule funktioniert bereits gut
- Kooperationsprojekt der Grundschule Raußnitz im Rahmen des Projektes „Faustlos, stark und fair“
- sehr gute Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt/ jugendärztlicher und jugendzahn-ärztlicher Dienst

Auswertung Feedbackbögen – Frage 10

Frage 10: Haben Sie Anregungen zur Verbesserung der Organisation des Fachtages?

Zur Auswertung wurden die gegebenen Antworten - soweit möglich - sinnerhaltend paraphrasiert und zusammengefasst/kategorisiert. Zu Frage 10 lagen insgesamt 13 auswertbare Fragebögen vor. Eingeflossen sind zudem Anmerkungen an anderer Stelle des Fragebogens, wenn sie inhaltlich zur Frage 10 passten. Zwei Antworten wurden an die betreffenden Personen direkt weitergeleitet und ausschließlich diesen zur Verfügung gestellt.

- Schwerpunktsetzung sollte nicht zu sehr auf jüngere Kinder gelegt werden
- zeitliche Raffung der Veranstaltung sinnvoll – kürzere Pausen
- mehr Erkenntnisse aus Forschung und Alltag anschaulich darstellen
- bessere Abstimmung von Workshopthemen auf Adressaten und genauere Darstellung des Adressatenkreises eines Workshops
- WorkshopleiterInnen sollten auf den Workshopcharakter achten
- kürzere Begrüßungsworte
- Namensschilder (mit Benennung der Institution)
- mehr Zeit für Workshops einplanen
- schnellere Anmeldeprozedur
- Workshops sollten den Austausch der Professionen stärker anregen
- der Fachtag war in der bestehenden Form gut organisiert
- Workshopthemen des Fachtages waren interessant
- mehr Praxisbeispiele
- aus dem Bereich Schule mehr erhofft

Erste Ergebnisse aus der unmittelbaren Nachbereitung des Tages:

Bei einer weiteren Fachtagung dieser Art könnten auch ältere Kinder/Jugendliche sowie die biographischen Übergänge von Grundschule in Oberschule/Gymnasium bzw. Oberschule/Gymnasium in BSZ thematisiert werden.

Die interdisziplinäre Qualität der Fachtagung wird positiv erlebt.

Die Auseinandersetzung mit Themen wie **Kindeswohlgefährdung** (Begriffsverständnis, Leitlinien, Kooperation, Weiterbildung - Projekt „Kinder in guten Händen“ u.a.), enge **interdisziplinäre Zusammenarbeit** (bspw. Schule-Jugendhilfe, ASD-Suchtberatungsstellen, Jugendhilfe-Polizei), **Suchtproblematiken** und **Einbezug von Eltern** wird von Fachkräften weiterhin gewünscht und für sinnvoll erachtet.

Disclaimer:

Die hier aufgeführten externen Links unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Landratsamt Meißen hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung sowie auf die Inhalte der verknüpften Seiten und ist daher auch nicht für den Inhalt verantwortlich.